

Der Wunsch nach einem Mittelpunkt

Soziales | In Sonnenresidenz soll Bürgertreff entstehen / Helfer gesucht / Initiativgruppe in Vorbereitung

Langsam nimmt die Sonnenresidenz der evangelischen Heimstiftung (EHS) Gestalt an. Gleichzeitig erarbeitet eine Initiativgruppe ein Rahmenkonzept für einen Bürgertreff in dem künftigen Seniorenzentrum, der zum Stadtteil-Mittelpunkt werden soll.

■ Von Steffi Stocker

Calw-Heumaden. »Die Sonnenresidenz Heumaden soll nicht als Insel existieren, sondern sich als Mittelpunkt gestalten und für verschiedene Angebote genutzt werden«, sagte Eberhard Sehmsdorf. Ein Wollnetzwerk, der Papierwerkstatt und Ideen für eine Theaterwerkstatt sowie das internationale Kochen sind erste konkrete Vorschläge.

Aus den Reihen des Vereins »Heumaden aktiv« heraus bildete sich eine Initiativgruppe, die sich wechselnde Angebote überlegt. Im Herbst vergangenen Jahres wurde die Entstehung eines Gemeinschaftsraums in der Sonnenresidenz angekündigt.

Mehr als »nur« ein Bereich für zu betreuende Personen

»Das Haus ist als Quartiershaus konzipiert und lebt von der Beteiligung«, sagte Hausleiterin Christiane Merker-Ankermann. Sie hält es für wichtig, die Bürger bereits einzubinden, bevor die Ein-



Die Initiativgruppe ist auf der Suche nach engagierten Bürgern, die ihre Ideen einbringen.

Foto: Stocker

richtung in Betrieb genommen wird. Deshalb sucht die Initiativgruppe Freiwillige, die den Bürgertreff durch ihre Ideen mitgestalten.

Darüber hinaus, so Merker-Ankermann, habe der Förderverein für die Seniorenzentren der EHS im Stadtgebiet Calw seine Aktivität auf die Sonnenresidenz ausgedehnt und wird beispielsweise Kulturveranstaltungen oder Som-

merfeste organisieren. Die Hausdirektorin will im Arbeitskreis mitwirken, indem sie die Aktivitäten koordiniert.

»Das ist eine Chance für den ganzen Stadtteil und macht Heumaden noch vielseitiger«, betonte Pfarrer Albrecht Fetzer. Aus der Sonnenresidenz könne seiner Meinung nach mehr werden, als nur ein Bereich für zu betreuende Per-

sonen.

»Es sind alle Interessierten jeder Generation angesprochen, an dem Bürgertreff mitzuwirken und an den Angeboten teilzunehmen«, sagte Hanspeter Schellhorn. Unter anderem wurde angeregt, Neubürger und auch ausländische Mitbürger anzusprechen. »Es soll eine Begegnungsstätte für alle Bürger entstehen und den Menschen in der Sonnen-

residenz eine Plattform bieten, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen«, meinte Martin von Kéler.

Deshalb wirbt die Initiativgruppe um weitere Helfer. Ganz unverbindlich können sie zum nächsten Treffen am Montag, 19. November, ab 18 Uhr ins evangelische Gemeindehaus in Heumaden kommen, um sich dort über das Engagement zu informieren.

Calw

AfD-Kreisverband kommt zusammen

Calw-Hirsau. Der AfD-Kreisverband Calw/Freudenstadt lädt zu einem Informationsabend am Donnerstag, 15. November, ab 19 Uhr in den Kursaal nach Hirsau ein. Der Landtagsabgeordnete und AfD-Fraktionsvorsitzende Bernd Gögel aus dem Enzkreis wird über die Veränderungen der Mobilität sprechen, vor allem im Hinblick auf die Diesel-Fahrverbote sowie die Verkehrskonzeption der Regierung mit geplanter Zunahme der Elektromobilität. Gögel möchte außerdem Gesetzesanträge zur Stärkung der Demokratie und zur Änderung des Abgeordnetengesetzes ansprechen.

Senioren treffen sich zu Vortrag

Calw. Der Seniorenverband öffentlicher Dienst trifft sich am Dienstag, 13. November, ab 14.30 Uhr zu einem Vortrag über Verbandsarbeit im Hotel Restaurant Rössle in Calw. Referentin ist die stellvertretende Landesvorsitzende Margarete Schäfer. Gäste sind willkommen.

SWV lädt zur Brezelwanderung ein

Calw-Hirsau. Der Schwarzwalddverein Hirsau lädt zur traditionellen Brezelwanderung am Samstag, 10. November, nach Oberkollbach in den Gasthof Hirsch ein. Treffpunkt ist um 16 Uhr beim Parkplatz Finanzamt. Die Route führt über die Alte Badstraße, Markgrafenweg und Tirolerweg. Gutes Schuhwerk, Taschenlampe und Wanderstöcke werden empfohlen.

Ein starker Rücken beginnt beim Schuh

8.000 pro Tag, knapp 3 Millionen pro Jahr, fast 240 Millionen in einem Leben – so viele Schritte tragen uns unsere Füße!

Circa 8.000 Schritte sollten wir pro Tag gehen. Haben Sie sich schon einmal Gedanken gemacht, dass unsere Füße uns damit in einem Leben fast 240 Millionen Schritte tragen müssen?

Der moderne Mensch bewegt sich heute vor allem auf harten Industrieböden wie Beton und Asphalt und trägt oft Schuhe die das aktive Gehen und Stehen einschränken. Schwere Beine, Rückenschmerzen, Fußprobleme oder sogar Arthrosen und Bandscheibenvorfälle sind einige der möglichen Folgen.

Der richtige Schuh macht den Unterschied

Der positive Effekt von weichem, elastischem Untergrund auf den menschlichen Bewegungsapparat wird in vielen Studien bewiesen und schon seit langer Zeit in der Physiotherapie genutzt. Die Schweizer Jungunternehmer Karl Müller und Claudio Minder haben mit Joya hat einen Schuh entwickelt, der sich dieses Prinzip zu Nutze macht

und gesundes, muskulär aktives Gehen und Stehen im Alltag ermöglicht: Das weiche und elastische Material der Joya Sohle verwandelt einen harten und flachen Boden in einen weich-elastischen. Zahlreiche Beschwerden wie Rückenschmerzen oder Fußprobleme



Das weiche Einsinken des Fußes ermöglicht eine maximale Stoßdämpfung und unterstützt die Entlastung von Rücken und Gelenken.

wie Hallux oder auch Fersensporn können dadurch gelindert oder vollständig beseitigt werden.

Ausgezeichnet: besonders rückenfreundlich

Der Verein „Aktion Gesunder Rücken“ (kurz AGR) empfiehlt Joya als besonders rückenfreundlichen Schuh. Das AGR-Gütesiegel zeichnet Produkte aus, welche die Prüfung einer unabhängigen medizinischen Kommission bestanden haben.

Mediziner sind begeistert



„Der Joya Schuh bewirkt eine deutlich bessere und aufrechtere Haltung. Das Gangbild wird wesentlich flüssiger, der Rücken wird gerader gehalten. Durch konsequentes Tragen kommt es zu einer merklichen Verbesserung der Muskel-Leistung.“

Ich empfehle den Joya Schuh praktisch allen Menschen mit Schmerzen am Bewegungsapparat, aber auch als Schuh für Personen, die keine Probleme haben.“

Dr. med. Simon Feldhaus, Baar.

Das sagen überzeugte Kunden über Joya:



„Joya ist für mich das optimale Fitnessgerät für den Alltag. Dank dem Schuh habe ich eine gerade Haltung, meine Muskeln in den Beinen werden gestärkt und ich fühle mich fit!“

Greta Rohner, Künstlerin



„Nach der Diagnose Fersensporn folgten diverse Eingriffe – leider erfolglos. Ich konnte fast nicht mehr laufen. Dank Joya bin ich heute schmerzfrei, glücklich und zufrieden!“

Peter Loosli, Polizist

Erleben Sie das einzigartige Joya Geh-Gefühl!

Joya

Dein Rücken freut sich

- Entlastet den Rücken
- Verwöhnt die Füße
- Fördert gesundes Gehen

Joya Schuhe
Geprüft & empfohlen
AGR | BGR

Geprüft und empfohlen vom Forum: Gesunder Rücken – besser leben e.V. und dem Bundesverband deutscher Rückenschulen (BDR) e.V.
Weitere Infos bei: Aktion Gesunder Rücken (AGR) e.V., Stadler Str. 6, 27432 Bremervörde, www.agr-ev.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Marktplatz 8 | 75387 Neubulach
Tel. 07053-7900 | www.Schuhhaus-Claus.de

Öffnungszeiten: Mo-Fr. 8.00-12.30 + 14.00-18.00
Sa. 8.30-13.00

Nur jetzt:
Regenschirm gratis
beim Kauf eines
Joya
Solange Vorrat reicht